© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gentiana utriculosa L. var. simplicissima mihi.

Am 23. 6. 1916 besuchte ich während eines Urlaubstages die floristisch so interessante Rosenau bei Dingolfing. Jn einer flachen, feuchten Kiesgrube stand *G. utriculosa* in voller Blüte. Beim Bücken entdeckte ich zwischen den normalen Exemplaren noch ganz kleine winzige, von denen ich eine Anzahl mitnahm, da ich glaubte, eine mir unbekannte Enzianart vor mir zu haben. Erst jetzt, nach meiner Rückkehr aus dem Felde, konnte ich ans Bestimmen gehen. Zuerst glaubte ich *G. nivalis L.* gefunden zu haben. Dies dürfte aber infolge des Standortes (350 m, in einer Kiesgrube, die erst während des Bahnbaues entstanden war) ausgeschlossen sein.

Habituell ähnelt die Pflanze sehr der Form *simplicissimum* von *Centaurium pulchellum:* Stengel einfach, sehr dünn; 2,5—6 cm; Blätter der grundständigen Rosette eiförmig, stumpf-spitzig); die Rosette treibt nur einen Stengel mit einer Blüte; Wurzel sehr dünn, fadenförmig, unverzweigt; Kelch schwach netzaderig, nur wenig aufgeblasen, mit gekielten Kanten. Blüte klein; Griffel länger als die Staubgefäße, Samenanlage zur Blütezeit gut ausgebildet.

Dr. Hans Dittmar.

II. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 5. Dezember 1918.

Der erste Vorsitzende gibt bekannt, daß die Mitglieder gemäß den Satzungen rechtzeitig von der Abhaltung der Mitgliederversammlung verständigt wurden.

Jm abgelaufenen 28. Vereinsjahr hatte die Gesellschaft in erhöhtem Maße mit den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen zu kämpfen. Abgesehen davon, daß viele Mitglieder verhindert waren, sich an den Vereinsbestrebungen zu beteiligen, war es auch wegen der ungünstigen Verkehrsverhältnisse nicht möglich, eine intensivere floristische Tätigkeit zu entfalten. Die Hauptschwierigkeit aber bot die Herausgabe der Veröffentlichungen, die infolge der außerordentlich gestiegenen Druckkosten auf das Mindestmaß beschränkt werden mußten.

Mitgliederstand: Zahl der Ehrenmitglieder 12 (wie im Vorjahre). Ordentliche Mitglieder 350 (+ 9), ausgeschieden 11, eingetreten 20. Zahl der Abonnenten 43 (— 1).

Gestorben sind folgende Mitglieder:

Kammermeier Hugo, cand. rer. nat., München,
† am 14. Februar 1918, Mitglied seit 18. Oktober 1912.

Prechtelsbauer Otto, Hauptlehrer in Nürnberg,
† am 5. Februar 1918, Mitglied seit 1. Januar 1890.

Wimmer Michael, cand. pharm., München,
† am 26. April 1918, Mitglied seit 5. Dezember 1913.

Zahn Christian, Kgl. Bezirksschulinspektor in Nürnberg,
† am 28. März 1918, Mitglied seit 1. Januar 1890.

Von der Akademie der Wissenschaften wurde wiederum ein Zuschuß für die Kryptogamenforschung gewährt, ebenso bewilligte der Landrat von Oberbayern einen solchen, wofür der Dank der Gesellschaft zum Ausdruck gebracht wurde. Herr Geheimrat von Goebel gestattete die Benutzung des botanischen Hörsaales für einige Abende; ihm sei dafür auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Von Herrn Buchhändler Dultz wurden 40 Pflanzenaquarelle geschenkt zur Veräußerung an Mitglieder und deren Angehörige und Bekannte. Für diese außer-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gewöhnliche Förderung des Vereins wurde dem Spender der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Veröffentlicht wurden: „Mitteilungen" Bd. III Nr. 21, 22, 23 und 24 (S. 411 bis 470), sowie das Heft 3 der Kryptogamischen Forschungen (S. 95—189).

Versammlungen. Wie in den vorausgegangenen Jahren wurde auch in diesem der Projektionsapparat vom Photographischen Klub in dankenswerter Weise gegen Entgelt überlassen. Es fanden 5 Vorträge statt von den Herren:

Dr. R. Ramann, Universitätsprofessor: Boden, Pflanzenformation und menschliche Siedelung (7. II).

Jos. Mayer, Sparkassendirektor: Botanische Beobachtungen in der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald. Mit Vorweisungen (21. II.).

Dr. Gustav Korff, Assessor: Parasitische Pilze unserer Nutzpflanzen und ihre Bekämpfung. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (28. II.).

Dr. W. Kinzel, Assessor: Die Hexenringe und ihre Entstehung. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (14. III).

Dr. Theodor Herzog, Privatdozent: Vegetationsverhältnisse der bolivischen Kordillerenländer Mit Lichtbildern (31. X.)

Weitere 2 Vorträge mußten leider mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse unterbleiben.

Die übrigen Vereinsabende wurden ausgefüllt durch Vorlage von Pflanzen durch Berichte über die Ausflüge, durch Mitteilung neuer Funde und Beobachtungen durch Besprechung der vorgelegten neuerschienenen Schriften.

Kleinere Abhandlungen brachten die Herren

Dr. Dihm (Über *Hymenophyllaceen;* über Myrmekophilie bei *Hydnophytum montanum* und *Myrmecodia tuberosa;* über Blattreduktion bei *Berberis*).

Dr. Gentner (Über Saatwicken; über einen *Ascomyceten* auf Rinderhuf — *Onygena equina;* über Schleimpilze).

Dr. Herzog (Übersicht über die auffallendsten Moostypen).

Dr. Kinzel (Über *Fucus serratus* als Futtermittel in Form von Tangmehl; über Keimung von *Gingko*samen; über die gleichzeitige Einwirkung von Licht und Frost auf Samen; über eine Urlaubsreise in den bayerischen Wald; über aromatische Pilze; über verschiedene Frostkeimer; über *Polyporus populinus*).

Kränzle (Über Rosenfunde in Bayern).

Jos. Mayer (Über *Capparidaceen;* über die Gattung *Bupleurum* · über *Viciae* der mediterranen Flora).

Dr. Paul (Bilder vom Dachauer Moor; über *Orchis Traunsteineri;* über einige interessante und seltenere Rostpilze; über Hexenbesen auf *Berberis* durch *Puccinia Arrhenatheri;* über verschiedene Pilz- und Moosfunde auf dem Ausfluge vom Aumeister nach Jsmaning; über die Exkursion nach Wolfratshausen; über Rostpilzfunde beim Ausfluge nach Allach und ins Schwarzhölzl).

J. Rueß (Über Flechten, insbesondere über die Unterscheidungsmerkmale der *Cladonien*).

Dr. v. Schönau (Über die Früchte der Kompositen und den Dimorphismus von *Verbesina virgata;* über arktische Farne; über Schwimmhölzer, besonders über *Aeschynomene elaphroxylon;* über Myrmekophilie bei *Cecropia adenopus* und *Acacia sphaerocephala*).

Schnetz (Über *Rosa pimpinellifolia*).

Toepffer (Über Weiden).

Nachrufe hielt Herr Dr. Paul auf Hauptlehrer Prechtelsbauer und Bezirksschulinspektor Zahn.

Bemerkenswerte Pflanzen und Pflanzenprodukte wurden mit Erläuterungen vorgewiesen von den Herren: Arnold, Binsfeld, Dr. Dihm, Dr. Gentner, Dr. Harz, Juch, Dr. Kinzel, Mayer, Dr. Paul, Rueß, Dr. v. Schönau, Dr. Schellenberg, Toepffer, Tyrell.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Referate über wichtige, neuerschienene Werke und Arbeiten, sowie über ältere Bücher hielten ab die Herren: Dr. Kinzel, Dr. Paul, Dr. v. Schönau, Dr. Schellenberg, Toepffer.

Gesellschaftsausflüge fanden statt am 14. April in die Auen bei Freimann bis Jsmaning; am 28. April nach Schäftlarn—Wolfratshausen; am 2. Juni über Allach ins Schwarzhölzl; am 28. und 29. Juni nach Jndersdorf; am 27. Okt. nach Benediktbeuern.

Pflanzenschutz. Die Bestrebungen auf diesem Gebiet konnten leider wiederum nicht gefördert werden, da die zum Schutze bedrohter Pflanzen unternommenen Schritte bei den Behörden keine Berücksichtigung fanden.

Bibliotheksbericht. Auch im verflossenen Gesellschaftsjahre wurde die Bibliothek rege benützt, namentlich auch von auswärtigen Mitgliedern. An Mehrungen erfuhr dieselbe 65 Nummern Tauschschriften von 32 Gesellschaften und Jnstituten, sowie 387 Nummern Einzelschriften, darunter 363 aus dem Nachlasse des Herrn Studienrats Vollmann und 4 von Oswald Weigel käuflich erworben; die übrigen sind Geschenke der Biologischen Landesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem, der Herren Renard Brandstetter in Stans, Dr. Enslin in Fürth, Rektor Kern in Breslau, Hauptlehrer A. Mayer in Regensburg, Dr. Fr. Morton in Wien, dem Naturwissenschaftlichen Verein in Chemnitz, Dr. K. Rubner in Regensburg, der Frau Studienrat Vollmann, den Herren Oberlandesgerichtsrat Binsfeld, Privatdozent Dr. Herzog, Assessor Dr. Kinzel, Korpsstabsveterinär Kraenzle, Konservator Dr. H. Roß, Oberstabsarzt Dr. Schmidt, Korpsstabsveterinär Dr. Sigl, Hauptlehrer Then, A. Toepffer, sämtlich zu München.

Herr Korpsstabsveterinär Kraenzle überreichte ein umfangreiches Manuskript, ein Verzeichnis sämtlicher in Bayern gemachter Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenfunde mit genauer Angabe der Fundorte (nach pflanzengeographischen Bezirken geordnet) und Sammler, eine höchst dankenswerte Ergänzung zu Vollmanns Flora von Bayern.

Allen gütigen Spendern sei auch hier unser ergebenster Dank ausgesprochen.

Aus Mitteln der Gesellschaft wurden erworben: Botanisches Zentralblatt Jahrgang 1918, Österreichische Botanische Zeitschrift 1918 und Ascherson u. Graebner, Synopsis Liefg. 94 u. 95.

Ein handschriftlicher Katalog der Neueingänge seit Erscheinen des ersten Nachtrages liegt in der Bibliothek zur Benutzung auf; die Drucklegung soll sobald tunlich erfolgen.

Gesellschaftsherbarium. Die Sammlungen unserer Gesellschaft erfuhren im laufenden Jahre keine wesentliche Bereicherung. Auch hier haben die durch die Länge des Krieges bedingten Verkehrs- und Verpflegungs-Verhältnisse sehr ungünstig eingewirkt. An Phanerogamen stifteten die Damen Frau H. Kitzler und Fräulein S. Ruoff, die Herren Arnold, Binsfeld (eine wertvolle Sammlung ungarischer Raritäten), Dr. Mann, Dr. Sigl, Tyrell, ferner Kryptogamen Dr. Kaiser, Dr. Paul und viele andere Mitglieder, die einzelne Funde zur Verfügung stellten. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Hoffen wir, daß das neue Jahr wieder eine größere Anzahl von Mitgliedern an der Vervollständigung unserer Sammlungen mithelfen sieht, eine Notwendigkeit, die besonders bei dem Kryptogamenherbar sehr dringend ist.

Die Sammlung von **Lichtbildern und Photographien** erhielt einen Zuwachs von 16 Lichtbildern durch Herrn Prof. Dr. Hegi, dem dafür bestens gedankt sei.

Kassenbericht.

A. Allgemeine Rechnung:

Die Einnahmen betrugen ℳ 3040.97, die Ausgaben ℳ 3044.62, so daß ein Passivkasserest von ℳ 3.65 auf das neue Rechnungsjahr zu übernehmen ist. Der Zuschuß des Bayer. Staatsministeriums des Jnnern zu ℳ 300.— steht noch aus und wird als Rückstand vorgetragen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Fonds der Prinz-Regent-Luitpoldheide.

Am Vorjahrsende bestund ein Aktivrest von ℳ 1960.36; im laufenden Jahre traten an Pachtzinsen und sonstigen Zinsen hinzu ℳ 141.97, an Ausgaben fielen ℳ 9.50 an, so daß ein Aktivbestand von ℳ 2092.83 auf das Jahr 1919 übergeht.

C. Fonds für das Unternehmen der Kryptogamen-Forschung in Bayern.

Zu dem Aktivrest des Vorjahres zu ℳ 1358.42 kam eine weitere Zuschußrate der Bayer. Akademie der Wissenschaften mit ℳ 1000.—, an Zinsen flossen zu ℳ 30.60. Für Veröffentlichungen wurden ℳ 1422.76 ausgegeben, so daß ein Aktivrest von ℳ 966.26 am Jahresschlusse 1918 vorhanden ist.

D. Fonds für geeignete Unterbringung der Gesellschaftssammlungen und der Bibliothek.

Bestand zu Beginn des Jahres ℳ 216.79. Zugänge an neuen Spenden ℳ 94.85, an Zinsen ℳ 5.51; Stand am Jahresschlusse ℳ 317.15.

Als Kassebestand werden ausgewiesen:

1. aus dem Fonds für die Prinz-Regent-Luitpold-Heide . .	ℳ 2092.83
2. „ „ „ „ „ Kryptogamen-Forschung	„ 966.26
3. „ „ „ „ „ Unterbringung der Sammlungen . . .	„ 317.15
4. für 1919 bereits eingelaufene Mitgliederbeiträge	„ 13.—
	ℳ 3389.24
abzüglich des Passiv-Kasserestes der Allgemeinen Rechnung zu .	„ 3.65
verbleiben	ℳ 3385.59

Die Kasse- und Rechnungsprüfung wurde von den Herren Dr. Esenbeck, Kustos und Dr. Schellenberg gütigst übernommen und nach Richtigbefund dem Kassier die Entlastung erteilt.

Voranschlag für das Jahr 1919.

a) Der Voranschlag der Allgemeinen Rechnung sieht in Einnahmen vor: Ausstand des Vorjahres ℳ 300.—, Zuschüsse des Landrates von Oberbayern ℳ 500.—, des Bayer. Staatsministeriums des Innern ℳ 300.—, Mitgliederbeiträge ℳ 2193.—, aus Abonnements ℳ 258.—, aus dem Verkaufe von Veröffentlichungen der Gesellschaft ℳ 50.—; zusammen ℳ 3601.—.

An Ausgaben kommen in Ansatz: Deckung des Passivrestes vom Vorjahre ℳ 3.65, für Bericht Nr. 17 und für Mitteilungen ℳ 2000.—, für Portoauslagen, Formblätter ℳ 550.—, Miete eines Gesellschaftszimmers und des Bibliothek- und Herbar-Raumes ℳ 500.—, für Bibliothek und Herbar ℳ 150.—., für Beschaffung eines Projektionsapparates (I. Rate) ℳ 150.—, für Zeitschriften, Inserate, Versicherung und sonstige Ausgaben ℳ 247.35; zusammen ℳ 3601.—.

b) Der Fonds für die Prinz-Regent-Luitpold-Heide besitzt als Aktivrest ℳ 2092.83. An Einnahmen werden zufließen: Pachterlöse ℳ 177.40, Zinsen ℳ 60.31; an Ausgaben stehen bevor: Aufstellung eines Gedenksteines auf der Heide zur Erinnerung an den hochverdienten † I. Vorsitzenden der Gesellschaft Studienrat Dr. Franz Vollmann ℳ 200.—, Steuern ℳ 20.—, so daß noch ℳ 2110.54 für Neuerwerbungen zum Pflanzenschutzgebiet bereit stehen.

c) Der Fonds für die Kryptogamen-Forschung in Bayern weist einen Aktivrest von ℳ 966.26 aus; hiezu treten i. J. 1919 der Zuschuß der Akademie der Wissenschaften mit ℳ 1000.— und Zinsen zu ℳ 34.13, so daß insgesamt ℳ 2000.39 zur Verfügung stehen. Für eine weitere Mitteilung sind hievon ℳ 1000.— veranschlagt.

d) Der Fonds zur Sammlung von Mitteln für Beschaffung geeigneter Räume für die Gesellschaftsbibliothek und des Herbars stellt sich am Jahresbeginn auf ℳ 317.15. Hiezu treten ℳ 6.93 an Zinsen; zusammen ℳ 324.08. Durch Spenden der Mitglieder wird sich dieser Fonds auch im Jahre 1919 wieder wesentlich erhöhen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Änderungen im Mitgliederstande.

Obmänner:

Die Obmannstelle im Bezirk XV b hat Herr Amtsrichter Alfred Fuchs in Augsburg (Roßmarstr. 26/I) übernommen.

Zugang:

Blum Fräulein Hildegard, Lehrerin, München (Winthirstr. 35/III) — XVI c. — Priehäußer Georg, Hilfslehrer, Zwiesel — XII b. — Rehberg Max, Lehrer, Oranienburg bei Berlin (Bismarckstr. 1). — Stoß Fräulein Hanna, Lehrerin, München (Holzstr. 12/III) — XVI c.

Abgang:

Geisenheyner Ludwig, Gymnasialoberlehrer, Kreuznach. — Geyer Hans, Bahnverwalter, Regensburg. — Lösch, Hauptlehrer, Nürnberg. — Pechmann Dr. Wilhelm, Freiherr von, Direktor der Bayerischen Handelsbank, München. — Roeder Frau von, München. — Ullmann Heinrich, Bauamtmann, München. — Weiß Dr. J. E., Hochschulprofessor am Lyzeum, Freising †.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Kreusser Anton, Freiherr von, Regierungsrat und Bezirksamtmann, Füssen — XV c. — Stern Frau Gertrud, Arztensgattin, Bernried a/Würmsee Nr. 5 — XVI c.

Bemerkung. Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, eine etwaige Änderung ihrer Adresse dem I. Schriftführer — M. Schinnerl, München, Aberlestraße 6/III — gütigst mitzuteilen.

Zur gefl. Beachtung. Von den schönen Pflanzenaquarellen, die Herr Buchhändler Dultz der Gesellschaft zur Veräußerung geschenkt hat, steht noch eine Anzahl zum Preise von 5—10 ℳ per Stück zur Verfügung. Jnteressenten werden gebeten, sich an den Vorsitzenden, Hedwigstr. 3/I, zu wenden.

Mit Rücksicht auf die Bestreitung der laufenden Ausgaben ist es für die Gesellschaft **sehr wichtig,** daß die Jahresbeiträge der Mitglieder und Abonnenten **möglichst pünktlich bezahlt werden.** § 14 der Satzung sieht daher vor, **daß der Mitgliedsbeitrag im Laufe des ersten Viertels jeden Jahres zu entrichten ist.**

Wir fügen der heutigen Mitteilung eine Zahlkarte bei, welche bei Begleichung des Mitgliedsbeitrages oder Abonnements auf das Postscheckkonto der Gesellschaft Verwendung finden kann. Der Mitgliedsbeitrag stellt sich auf:

Mk. 7.— für in München wohnende Mitglieder,
„ 6.— für außerhalb Münchens wohnende Mitglieder,
„ 5.— für Studierende.

Entsprechend dem Beschlusse der letzten Vorstandssitzung ist der Kassier der Gesellschaft beauftragt, jenen Mitgliedern, welche **bis 1. April d. J.** den Jahresbeitrag **noch nicht** entrichtet haben, die Mitgliedskarte und jenen Abonnenten, welche bis dahin das Abonnement **noch nicht** bezahlt haben, die Quittung unter **Einziehung der rückständigen Beträge mittels Postnachnahme** zu übersenden.

Um für die reichhaltigen Sammlungen und die Bibliothek der Gesellschaft die so notwendigen, geeigneten Räume beschaffen zu können, wurde i. J. 1916 ein besonderer Fonds ins Leben gerufen, der aber z. Zt. noch über sehr bescheidene Mittel verfügt. Die verehrlichen Mitglieder und Abonnenten werden um freiwillige Spenden zu diesem Fonds höflichst gebeten.

Die Wochenversammlungen finden jeden Donnerstag im Hotel Wolf (Frühstückszimmer), Arnulfstraße 4/0 statt. **Die Vorstandschaft.**

Jnhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: Ludwig Oberneder, Floristisch-pflanzengeographische Mitteilungen über Nordfrankreich S. 471. — Dr. Hermann Poeverlein, Zur Gefäßpflanzen-Flora des südlichen Fichtelgebirges und der nördlichen Oberpfalz S. 484. — Dr. Hans Dittmar, Gentiana utriculosa L. var. simplicissima mihi S. 490. II. Vereinsnachrichten S. 490.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. H. Paul, München, Hedwigstraße 3/I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 3_1919

Autor(en)/Author(s): Paul H.

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung. 490-494